



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Der Günstling. Simsone Grisaldo. Elfride

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Erster Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52132)

Vierter Aufzug.

Erster Austritt.

Balladolo.

Bastianos Haus.

Grisaldo und Lilla.

Lilla.

Worinn besteht Deine Stärke, Grisaldo?

Grisaldo. In meinen Augen und Herz, Lilla.

Lilla. Das fühl ich, Und wie in Deinen Augen?

Grisaldo. Zu dringen in die Herzen und Seelen, zu lesen in den Gesichtern und Mienen, Gedanken und Gefühl gegen oder wider mich. Zu schauen in weiter Ferne Gefahr, und vorkehrten Mittel, sie zu vernichten.

Lilla. Und was siehst Du in meinen Augen?

Grisaldo. Mehr Scherz und Muthwillen als Liebe, Lilla!

Lilla. Unglücklicher Wahrsager! Träf es ein, ich wollte Dir mit tausend Küffen den Lohn abstragen. Meine Augen lügen.

Grisaldo. Und keinen auf Abschlag?

Lilla, Du vergiffst und heilest nicht.

Grisaldos

Grisaldo. Darüber hat noch kein Mädchen geklagt.

Lilla. — Ich will nicht — Grisaldo! Häßlicher! Du sollst mir nicht so in die Augen sehen! (hält die Augen zu.)

Grisaldo. Kleine Lilla, so eigensinnig?

Lilla. Wie die Liebe! — Und wie besteht die Stärke in Deinem Herzen?

Grisaldo. In Liebe und Bescheidenheit.

Lilla. Mächtiger, wer widersteht Dir? Wie ein Mädchen, ein schwaches, kleines Ding von einem Weibchen, das nur mit Blumen und Lämmern spielt —

Grisaldo. Schwach! Und hast mich hingesbracht —

Lilla. (hält ihm den Mund zu.) Still! Still! und laß mich nichts hören. Wenn Du in diesem Ton kommst, so reißts hier. Mein Herz ist viel zu offen, zu angespannt jetzt. Grisaldo, Du hast eine mächtige Zerstückung in mir angerichtet. All mein Muthwillen, meine schadloshaltende Ausgelassenheit — und nichts — nichts da —

Grisaldo. Wie nichts? Nichts dafür?

Lilla. Nichts! Nichts!

Grisaldo. Wie theuer ist dies Wort? dies kleine Wörtchen, das Dir noch nichts übers Herz kommen ist — Liebe?

P 5

Lilla.

Lilla. Ein Herz — halt! — Ja desto mehr ist's werth, Grifaldo, desto mehr umfaßt's. Wenn ich diese Isabella unter den Bäumen traurig wandern sah, ihre Brust zerspringend, und ihr fast gelöschtes Aug gen Himmel — Laß mich, Herzenbezwinger! Laß mich meinen Schäfchen! meinen Wiesen! meinen Fluren —

Grifaldo. Lilla, es ist Sehnen nach ihren Verwandten.

Lilla. Von denen sie ausgestossen ist, Grifaldo? Belüg uns, o wir Mädchen lassen uns gern belügen — aber wenn sich Lilla belügen läßt — (macht einen Knifs.) Wenn sich Lilla fangen läßt — (läuft ab.)

Grifaldo. Wie weit? Wie weit?

Lilla. Uebermüthiger, ins Bosquet.

Grifaldo. (ihr nach.)

Zweiter Auftritt.

Bastiano und Curio treten auf.

Bastiano.

Bravo! Bravo! Sahst Du ihn springen, und sie fassen. Er rannte uns fast nieder. Gotts lob! Daß doch jeder Mensch seine Schwäche hat, wo man ihm beykommen kann. Er schläft in
Liebe,